

19.08.2026

PRESSEMITTEILUNG



Bildnachweis: Wust – Wind & Sonne – zur freien Verwendung // Foto v. l.: Dr. Waldemar Draxler (Beirat, Bürgerwindenergie Kastl), Julia Wiesend und Stefanie Graml (Vertretung Dorfverein Wolfsfeld-Drahberg), Stefan Braun (1. Bürgermeister, Kastl // Beirat, Bürgerwindenergie Kastl)

Bürgerwindenergie Kastl spendet 500 € an den Dorfverein Wolfsfeld-Drahberg

Kastl – ein Windrad, Typ Vestas V112/3.0 (Nennleistung: 3,0 MW), das überzeugt. Das Bürgerwindrad Kastl erwirtschaftet 2025 rund 5,6 Millionen Kilowattstunden und versorgt damit 1.607 Haushalte.

Bürgerbeteiligung nach dem Echten Bürgermodell

Seit Januar 2012 betreiben 79 Bürgerinnen und Bürger aus der Region die Energieanlage – nach dem Prinzip des Echten Bürgermodells. Die Anleger bestimmen hier mit. Die Mindestanlage beträgt 5.000 €. Die Auswahl erfolgt nach dem Zwiebel-schalenprinzip, d. h. Kommanditisten kommen vorrangig aus der Standortgemein-de und Umgebung. Die Gemeinde erhält größtenteils die Gewerbesteuer (95 %). Bürgerinnen und Bürger vor Ort können den erzeugten Strom direkt über den Anbieter von Wust – Wind und Sonne „RegioGrünStrom“ (www.regiogruenstrom.de) beziehen.

Seite 1 / 2

Ein Standort mit Zukunft

Durch Geräusche oder Schattenwurf eines Windparks kann die Landschaft zeitweise verändert wahrgenommen werden. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (§6 EEG 2023) erlaubt den Betreibern 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an angrenzende Gemeinden zu zahlen, um einen Ausgleich zu schaffen. Die Bürgerwindenergie wird diese Zahlungen freiwillig an die Standortgemeinden leisten. Die Einnahmen durch das Windrad werden dazu hergenommen, um wichtige Bereiche zu fördern, z. B. Vereine, Soziale Projekte, Kultur, Jugendarbeit uvm.

Gutes tun durch Spenden

Die Bürgerenergiegesellschaft unterstützt zusätzlich ausgewählte Projekte mit Spenden.

In diesem Jahr spendet die Bürgerwindenergie Kastl 500 € an den Dorfverein Wolfsfeld-Drahberg. Übergeben wurde die Spende von Dr. Waldemar Draxler (Beirat, Bürgerwindenergie Kastl) und Stefan Braun (1. Bürgermeister, Kastl // Beirat, Bürgerwindenergie Kastl) an Julia Wiesend und Stefanie Graml, Vertreterinnen des Dorfvereins Wolfsfeld-Drahberg.

Im Landkreis Amberg-Weizsach investieren Bürgerinnen und Bürger gemeinsam in ein Grünstrom-Projekt, das die Energiewende voranbringt und zum Klimaschutz beiträgt. Die Wertschöpfung bleibt nicht irgendwo anonym auf der Welt verteilt. Sie bleibt hier in unserer Region, bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Infos zur Beteiligung finden Sie unter www.wust-wind-sonne.de.

Bürgerwindenergie Kastl – Ersparter CO₂-Ausstoß 2025

Faktencheck

Jährlicher CO₂-Ausstoß
eines Bürgers

ca. 9 Tonnen

Ersparter
CO₂-Ausstoß 2025

ca. 4.216 Tonnen

Entspricht dem
Verbrauch von

ca. 468 Bürgern